

4 „Farang“ der Uni Würzburgs an der „Rajamangala University of Technology of Thanyaburi“ (RMUTT) im Sommersemester 2010

Mit großen Erwartungen und etwas Ungewissheit sind wir (vier Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) Anfang Juni 2010 nach Thailand gereist, um dort das Sommersemester an der Rajamangala University of Technology of Thanyaburi (RMUTT) zu verbringen. Da die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Würzburg eine direkte Kooperation mit der RMUTT unterhält, war dieser sich zunächst etwas abenteuerlich anhörende Plan gut umzusetzen. Die Kooperation wurde vor einigen Jahren von Herrn Prof



International Conference in Bangkok

Dr. Hans Fehr ins Leben gerufen. Ansprechpartnerin für uns war Frau Stopinska aus dem Studiendekanat der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Sie stellte den Erstkontakt für uns her. Als gute Zeitpunkte sich um ein Studienplatz zu bemühen, haben sich mindestens 6 Monate vor Beginn des Sommer-bzw. Wintersemester herausgestellt. Das Sommersemester beginnt Anfang Juni, während das

Wintersemester Ende Oktober beginnt. Die Bewerbung inklusive Informationsaustausch mit Mr. Sakit (Vice-President of RMUTT/Department for international Affaires) verliefen relativ reibungslos. Mit Ihm hatten wir regen Email-Verkehr und erhielten stets schnelle Antworten. Grundsätzlich ist das Studium für Studenten aus Würzburg aufgrund des Kooperationsabkommens kostenfrei. Die Thailändischen Kommilitonen bezahlen dagegen für jeden Kurs, den sie belegen.

Nach der Zusage des Studienplatzes an der RMUTT, bedurfte es natürlich noch einigen Vorbereitungen. Aus unsere Sicht scheint es sinnvoll zu sein, vor Abreise noch einmal den Arzt zu konsultieren. Man sollte es dabei nicht auf die letzte Minute ankommen lassen, da verschiedene erforderliche Impfungen ein wenig Zeit benötigen. Wobei man sich auch nicht verrückt machen lassen sollte, da die medizinische Versorgung in Bangkok sehr gut ist. Man sollte auf keinen Fall vergessen eine gute Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Diese

kann einem sehr hilfreich sein, garantiert beste medizinische Versorgung und kann helfen in einem Krankheitsfall viel Geld zu sparen (Wir sprechen aus Erfahrung und empfehlen daher das Global Care Paket der MLP; Ansprechpartner Carsten Müller; carsten.mueller@mlp.de). Darüber hinaus kann man nur empfehlen, sich einen guten Reiseführer zu zulegen¹. Ansonsten gilt: Den Rucksack nicht zu voll machen, da man alles notwendige in Thailand leicht bekommt und außerdem auch noch günstig einkaufen kann.

Schon der Empfang in Thailand war sehr herzlich. So wurde wir von einem eigens für uns abgestellten Van vom Suvhanaphumi Airport in Bangkok abgeholt und direkt zur RMUTT chauffiert. Die Universität liegt je nach Verkehrslage eine bis drei Stunden nördlich von Bangkok und ist als weitläufige „Campusuniversität“ angelegt. Die Mitarbeiter des International Office waren uns rund um eine große Hilfe. Bei der Wohnungssuche nach der Ankunft wurden für uns eine Mitarbeiterin und ein Fahrer abgestellt, die einen ganzen Tag mit uns die vielen Studentenunterkünfte abklapperten und für uns übersetzen. Zur Auswahl gab es vor allem 1-Zimmerappartments die in der Preisklasse von umgerechnet 75€ bis 200€ liegen. Die Apartments sind alle recht ähnlich und besitzen normalerweise einen kleinen Balkon, Klimaanlage und ein eigenes Bad. Außerdem gibt es überall Wifi, allerdings keine Kochmöglichkeit, da man sowieso durch die vielen kleinen Restaurants und Straßenstände hervorragend versorgt ist. Selbst die Thais essen vorwiegend außerhalb, denn ein gutes Essen gibt es schon für umgerechnet 0, 75€. Nachdem wir uns also eine für uns passende Unterkunft organisiert hatten, konnte wir uns ein Wochenende lang akklimatisieren und die Umgebung der Universität erkunden.

Von unserem Dormitory benötigten wir nicht länger als 10min zu Fuß oder 3 Minuten mit dem Motorrad-Taxi (10 Bath = 0,25€) zur Business-Faculty der RMUTT. Derzeit sind über 25.000 Studenten in 12 verschiedenen Fakultäten an der RMUTT eingeschrieben. Das International Program, in dem Würzburger Studenten studieren können, existiert an der Business Faculty. Innerhalb des International Programs werden vier verschiedene Bachelor of Business Administration (IBBA) angeboten: Marketing, Computer Information System, Business English, International Business Administration. An der Business Faculty studieren etwa 7000 Studenten. Da wir natürlich im International Program eingeschrieben waren – wurde ausschließlich auf Englisch unterrichtet. Neben uns Farang – das ist der thailändische Ausdruck für nicht-asiatische Ausländer – studierten mit uns noch vietnamesische und chinesische Kommilitonen. Die Lehrinhalte innerhalb des Programms sind an us-

¹ Wir können die Thailandreiseführer von Stefan Loose und den Lonely Planet empfehlen.

amerikanischen und europäischen Programmen orientiert und man bemüht sich vor Ort, kontinuierlich die Lehre zu verbessern. Insgesamt ist das Studium dort sehr verschult. Ungewohnt und letztendlich eine sehr gute Übung waren für uns die wöchentliche Hausaufgaben und die Bearbeitung von Fallstudien und Gruppenarbeiten. Der Unterricht findet zum größten Teil in klassenähnlichen Kleingruppen von 20 bis 40 Studenten statt. Im Unterricht wird mit modernen Präsentationsmedien gearbeitet.

Die Betreuung ist vor allem für uns Farang hervorragend, da es immer noch als Qualitätsmerkmal für thailändische Universitäten gilt, europäische Gaststudenten zu haben. Auch hier wurden wir in jeglicher Hinsicht vom dortigen Personal außerordentlich gut

betreut und unterstützt. Wir hatten die Möglichkeit aus allen vier angebotenen Bachelorprogrammen Kurse nach Belieben zu wählen. Organisiert sind die Kurse eher seminarähnlich, also interaktiv gestaltet. Es gibt keine Vorlesung in unserem klassischen Sinne. Das Lehrpersonal kann zum großen Teil auf Abschlüsse an



Die Mensa neben der Business Fakultät 1

europäischen und amerikanischen Universitäten zurückgreifen und ist stets motiviert den Studenten die

Inhalte des jeweiligen Kurses ausführlich näher zu bringen. Darüber hinaus sind die Kurse grundsätzlich 3-stündig, wobei man aber eine 15-minütigen Pause hat. In allen Kursen gibt es

ein Mid-Term- und Final Exam. Es gibt zwar keine Übung zu den jeweiligen Veranstaltungen, aber es müssen wöchentliche Hausaufgaben abgegeben werden und in manchen Kursen muss zusätzlich neben den Klausuren noch eine Hausarbeit und Präsentation angefertigt werden. Natürlich besitzen



In der Bibliothek

alle Einrichtungen/Räume eine Klimaanlage, da sonst

ein vernünftige Lehre auch nicht möglich wäre. Wie auch in Würzburg gibt es hier eine Art Mensa, die direkt neben der Business Faculty liegt und in der man vergleichsweise hervorragend essen kann. Die Auswahl ist durchaus groß und ein Essen liegt auch hier bei etwa 0,75€. Mit einem Getränk kommt man also umgerechnet auf ungefähr 1 € pro Mittagessen. Unserer Meinung nach sind die Rahmenbedingungen und die Ausstattungen der Universität generell sehr gut. Vor allem das Sportangebot ist sehr gut. Es gibt eine Schwimmbad, Fitnessraum, sowie Hallen und Sportanlagen im Freien, die kostenlos benutzt

werden können. Darüber hinaus werden an jedem Wochentag verschiedene Sportarten angeboten. Die Bibliothek ist hauptsächlich mit thailändischen Büchern bestückt, aber auch englischer Literatur, die man für das wirtschaftswissenschaftliche Studium benötigt ist vorhanden. Ausreichend Arbeitsplätze und Computerarbeitsplätze gibt es selbstverständlich auch.

An dieser Stelle möchten wir noch eine kurze Übersicht geben, welche Kurse wir in Thanyaburi belegt haben und was wir im Bachelor Wirtschaftswissenschaften dafür anrechnen konnten.

- Principles of Management → Unternehmertum und Unternehmensführung (Lehrstuhl BWL 1)
- International Trade → International Trade (Lehrstuhl VWL 2)
- International Management → Dummy-Leistung (Lehrstuhl BWL 1)
- Small Business Management → Entrepreneurship (Lehrstuhl BWL 8)

Die Ortschaft Thanyaburi, welche den Campus beherbergt, ist vor allem durch die vielen Studenten geprägt. Wie bereits erwähnt liegt das Städtchen je nach Verkehrslage und Wahl des Transportmittels 1-3h von Bangkok entfernt. Die Kosten für eine Fahrt nach Bangkok betragen mit dem Bus ca. 25 Baht (60-70 Cent) und mit dem Minivan 50 Baht (1,25€) pro Person. Allgemein sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Thailand sehr günstig. Taxis sollte man aber nur mit eingeschalteten Taxi-Meter fahren, ansonsten zahlt man leider mehr als nötig. In näherer Umgebung von Thanyaburi gibt es diverse Einkaufsmöglichkeiten wie Future Park, Big C, etc. Thanyaburi selbst, bietet auch viele Supermärkte, Apotheken, Optiker, Copy Shops, Internet Cafes, Restaurants, Straßenstände und andere Einkaufs- und Essmöglichkeiten. Zum Beispiel den Nightmarket, der jeden Abend von 17.30-19.30 stattfindet und den Food Market. Letzterer wird ergänzt durch ein zahlreiches Angebot an verschieden Ständen, die eine große Bandbreite an guten und günstigen Thailändischen Speisen anbieten. Thailänder lieben essen, und jeder der schon in Thailand war, wird diese Liebe zum Thailändischen Essen teilen. Man kann fast an jeder Ecke und fast um jede Uhrzeit noch Etwas zum Essen finden. Weiterhin gibt es in Thanyaburi auch noch einige (Freiluft-) Bars und Clubs in denen man am Wochenende das ein oder andere Tanzbein schwingen kann oder einfach in gemütlicher Atmosphäre das ein oder andere Bierchen trinken kann.

Thailand ist für uns neben einem faszinierenden Reiseziel auch eine sehr gute Wahl als

Studienland gewesen. Trotz der anhaltenden politischen und gesellschaftlichen Konfliktlinien, hat man das Gefühl, dass sich Thailand sehr wohl im Aufbruch befindet. Es wird beispielsweise im Bereich Bildung viel investiert, die jungen Thailänder erkennen ihr Potential und suchen nach Wegen, sich selbst auszudrücken und zu verwirklichen. Wir hatten eine spannende und faszinierende Zeit in Thailand und an der RMUTT. Mit vielen neuen Erfahrungen, Freundschaften und Erlebnissen.

Wir können einen Aufenthalt an der RMUTT nur empfehlen und sind gerne bereit mit weiteren Informationen zu helfen. Sprecht uns einfach an oder schickt uns eine Email.



Liebe Grüße und eine hoffentlich genauso schöne und interessante Zeit in Thailand

Tanja Walter (tanja82_walter@yahoo.de),
Steffen Pyka (Steffen.Pyka@uni-wuerzburg.de),
Johannes Kotschenreuther (johannes.kotschenreuther@stud-mail.uni-wuerzburg.de),
Mathias Stumpf (mathias.stumpf@stud-mail.uni-wuerzburg.de)